



Franckesche Stiftungen zu Halle

Christliches Lehr-, Beicht- und Bät-Büchlein/ vor Gottselige Communicanten; das ist: Kurtzer Unterricht vor diejenigen/ welche würdiglich zu dem ...

Spener, Philipp Jakob Franckfurt am Mayn, 1716

VD18 12852686

Dancksagung nach empfangenem Abendmahl.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate aus den Digitalen Sammlungen des Studienzentrums August Hermann Franckes sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden.

Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden. Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

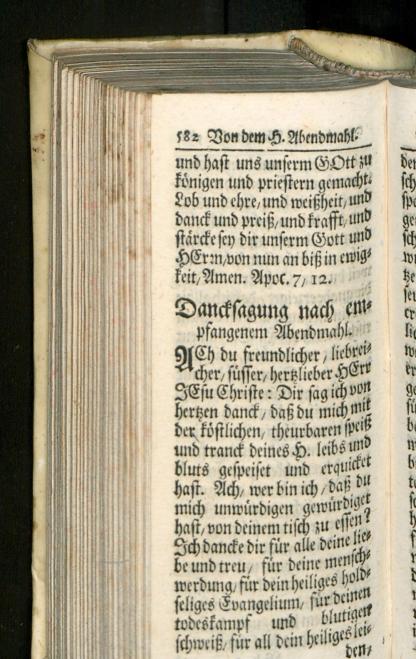
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich an das Studienzentrum August Hermann Francke: (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents from the digital collections of the August Hermann Francke Study Centre are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the August Hermann Francke Study Centre of the Francke Foundations. If digital documents are published, the Study Centre is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests a with the company that I have been studienzentrum@francke-halle.de (studienzentrum@francke-halle.de)



Wondem S. Abendmahl. 185

den, für die schläg, für die chmach, für die erduldete vero spenung, für die schmerkliche geiffelung, für die schmerkliche, Icharffe dornene cron, für deine wunden, für alle beine schmers ben, für beine thranen, für beine leuffgen, für deine angst, für die creuzigung, für beinen erbarms lichen tod, und für alle deine wohlthaten, die du mir dadurch erworben, für die erfüllung des gesetzes, für die vergebung der lunden, für die vollkommene bezahlung und gnugthuung für meine miffethat, für die verges bung deines himmlischen Vate ters, für die erworbene und gee schenckte gerechtigkeit, für die heiligung durch den S. Geift, für das ewige leben, welcher wohlthaten allein du mich durch den glauben theilhafftig ges macht, und durch das hohe theus re pfand beines leibs und bluts im Sacrament verfichert haft. 256 4 2101

to

10

ib

10

33

15

13

tt

11

it

18

ct

u

ct

?

er

36

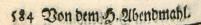
04

11

18

16

17



Ach, wie kontest du mir doch ein höher pfand geben deiner lies be, und eine grössere versiches rung meiner erlösung, der vers gebung der sünden, und des ewis

gen lebens.

Gib, daß ich beiner groffen liebe nimmermehr vergeffe, beis nes heiligen todes stätiglich ge bencke: dein heiliger leib und blut heilige, fegne, benedene, mein leib und feel, und behüte mich für allen fünden, ach mein erlo fer und seligmacher, lebe bu in mir, und ich in dir, bleibe buin mir, und ich in dir, vertreibe auß meinem herken alle untugend behalte und besitze du allein bas haus meines hergens. Meine arme feel hat fich mit bir ver! mablet, als deine braut, und bu hast dich mit ihr verlobet und bereiniget in ewigkeit, und ift nun eine Konigin worden, weil fiedich, den König aller Köni gezum Gemahl befommen hat wie

wi

die

für

fol

ber tel

der

m

di

ur

d

Id

fe

m

gi

bi

n

n

g

t

Ui

Bondem B. Abendmahl. 185

wie solte sie sich wieder zur dienst : magd machen so vieler fünden und unfauberfeit; wie solte sie sich ihres adels wieder verlustig machen durch die ens telkeit und nichtigkeit der funden, und sich selbst unwürdig machen eines solchen königlis chen Gemahls? Ach schmucke und ziere meine feel mit geiftlis dem schmuck, mit himmlischer schönheit mit fractem glauben, feuriger liebe, brennender hott? hung, mit edler demuth, heiliger gedult, brimftigem gebet, hold: feliger sanfftmuth, sehnlichem verlangen nach dir allein, und nach dem ewigen leben, daß ich mit dir allein eine freundliche gemeinschafft habe, ich esse oder trincke, schlaffe ober wache, lebe oder sterbe, daß du ben mir und in mir, und ich in dir ewigbleis be, stets mit dir effe und trincke, bon dir rede, singe, und sage; ohe ne unterlaß an dich gedencke, daß ich 236 5

10

11

0

b

11 3

1

14

us

ti

e